

1864
Herrn Bibliothekar Dr. Ackermann
P. Wolfenbüttel.

Wolfs 14. November 1864.

262

Herrn Bibliothekar Dr. Ackermann

Es wurde mir sehr lieb, dass ich bei meinem
besuch Rückkehr von meiner Geschäftsreise für die Monumenta
mit einer Ihrer notwendigen, und mit Freigabe zu ver-
fahren konnte, wenn mir die so lange ungenutzte
Bibliothek unserer Bücher. Es freute mich, dass Sie sich
durch eine Ihrer Mitarbeiterinnen beschreiben bei
dem Bibliothekar ^{unserem} befindet, der mir persönlich
angeordnet hat, dass Sie über mich wissen
sollen, dass die Druckkosten der Monumenta sehr hoch sind.
Es wurde mir sehr lieb, dass Sie sich bei der
Bibliothek sehr wohl fühlen können, und ob ich
die verantwortlichen Einrichtungen der Bibliothek
über. Hier müssen Sie sich zunächst bemühen,
ob überhaupt diese Arbeit, welche Sie so viel Mühe
gemacht, und die Sie so weit gebracht haben, zu einer
Ihre vollständig werden möge, und mindestens auf
das dringendste misgünstig, die auf der Bibliothek dieser
Opferstellung so lange ungenutzte Bibliothek nicht länger
zu lassen, wüste ich an die die notwendigste Anordnung,
dies, sowie in einer ungenutzten Bibliothek misgünstig,
möglichst und möglichst zu überlegen, ob Sie die Ihre
für den Jahr 1832 übernehmenden Arbeiten zu voll-
enden sich entschließen wollen, und mir die Zeitpunkte der
Lieferung der Monumenta mitzuteilen. Ich bitte Sie
nicht zu sagen, dass mir diese Art der Verwaltung dieser
Aufgaben die bei einem akademischen Lager werden, und dass ich
sich davon möglichst bald überzeugen zu können. Willen Sie
sich zu einem bestimmten Zeitpunkt sich dieser Arbeit
erkennen müssen, Ihre Angelegenheiten, auf deren Erfüllung
auch Ihre Rückkehr nach Berlin zu setzen beabsichtigt waren,
unverkümmert, so werden Sie wissen, dass mir nicht weniger
ausser diesen von der Bibliothek zu wissen, die Bibliothek
aktion der Gesellschaft durch Zurückführung aller in Ihrer
besitzenden die Monumenta betreffenden Arbeiten in Druck zu
und demnach der Zeitpunkte in dieser Sache zu wollen.
In der Hoffnung über diese Angelegenheiten zum Aufbruch zu
den der Bibliothek zu verbleibenden Zeitpunkten geeignete
Festlegung nach bald zu erfolgen, verbleibe ich mit Ihrer
hochachtungsvoll

Pertz